

## URSULA BORRMANN



Ursula Borrmann hat in den vielen Jahren ihres unermüdlichen Schaffens ausserordentliches zur Qualitätsentwicklung des klassischen Tanzes beigetragen. Tausende von Schüler\*innen lernten nach ihrer Methode, Generationen von professionellen Tänzer\*innen gingen durch ihre Schule. Ursula Borrmann schuf Lehrstandards, die aus dem tanzpädagogischen Lehrsystem nicht wegzudenken sind. Das Besondere an ihrer Arbeit ist die differenzierte Weiterentwicklung des Waganowa-Systems zu einer Methodik für den Unterricht an privaten Ballettschulen, die den Lehrenden in diesem Sektor eine Methode an die Hand gibt, ihre Schülerschaft für eine professionelle Tanzkarriere vorbereiten zu können. Die Borrmann-Methodik® hat bis heute vielen Schulen für künstlerischen Tanz geholfen eine systematische, kontinuierliche sowie verantwortungsvolle Ausbildung von den ersten vorbereitenden Übungen bis hin zu anspruchsvollen Formen des Klassischen Tanzes anzubieten und somit den Weg in einen professionellen Werdegang zu ebnet.

Besonderer Wert wird – über die tänzerischen Fertigkeiten und Fähigkeiten hinaus – auf Musikalität, künstlerischen Ausdruck und auf zwischenmenschlichen Umgang gelegt. Ursula Borrmann versteht es fantastisch, mit ihrem profunden Wissen und Erfahrungsreichtum Begeisterung für die faszinierende Logik der Methodik des akademischen Tanzes zu vermitteln. Mittlerweile gibt es national wie international ein grosses Netz an Lehrenden, die mithilfe der Borrmann-Methodik® erfolgreich arbeiten und damit den nächsten Generationen eine fachgerechte Entwicklung in dieser wunderbaren Kunstform ermöglichen.

# BODY SOUL

Die Schule für Ballett | HipHop | Yoga

Biografie Ursula Borrmann wurde in Dresden und Leningrad (St. Petersburg) ausgebildet. 1958 schloss sie ihr Studium bei W. Kostrowitskaja mit dem staatlichen Diplom der Vaganova-Akademie ab. Nach Ende ihrer Laufbahn als Solistin der Staatsoper Dresden und des Staatstheaters Duschambe, begann sie ihre pädagogische Tätigkeit an der Palucca Schule Dresden. Hier gehörte auch die Durchführung von Seminaren in russisch-sowjetischer Methodik nach Vaganova zu ihren Aufgaben. Im Anschluss an ihre Tätigkeit als Trainingsleiterin an der Staatsoper Berlin und am Erich Weinert Ensemble, wurde sie damit beauftragt, die künstlerische Leitung und Dozentur der staatlichen Ballettschule Leipzig zu übernehmen und die erste ballettpädagogische Abteilung der DDR aufzubauen. Nach ihrer Übersiedlung in die Bundesrepublik arbeitete sie als Dozentin, später als Leiterin der Staatlichen Ballettakademie Köln und der angeschlossenen ballettpädagogischen Abteilung, sowie als Dozentin für die internationale Sommerakademie Köln. Neben Fortbildungsseminaren bietet sie seit 1987 auch ein Fernstudium für Lehrer an privaten Ballettschulen in Deutschland und der Schweiz an.

Ursula Borrmann ist eine der wenigen Pädagoginnen in Deutschland, die ihr Wissen noch direkt über A. Vaganovas Assistentin W. Kostrowitskaja vermittelt bekamen. Mit ihrem detaillierten Wissen konnte sie eine Methodik für den Unterricht an privaten Ballettschulen entwickeln, die auf dem Lehrplan des Leningrader Choreographischen Vaganova-Instituts für die ersten vier Jahre der professionellen Ausbildung von Balletttänzerinnen und -Tänzern basiert. Durch die differenzierte Weiterentwicklung des Ausbildungskonzeptes ermöglicht die Borrmann-Methodik® den Pädagogen an privaten Ballettschulen so eine kontinuierliche Ausbildung von Amateuren, von der tänzerischen Früherziehung bis hin zum klassischen Ballett. Besonderer Wert wird, über die tänzerischen Fähigkeiten hinaus, auf Werte wie: den zwischenmenschlichen Umgang, Musikalität, Disziplin, und Anstrengungsbereitschaft gelegt. Die Borrmann-Methodik® liefert dem Ballettpädagogen kein fertiges Unterrichtsprogramm, sondern soll ihn befähigen, über das Verständnis der Materie einen verantwortungsvollen und anspruchsvollen Unterricht geben zu können.

<https://www.borrmann-ballett-methodik.de/Ursula-Borrmann/>